



„Wald für Wasser“

Workshop im Rahmen des Projektes OrientGate in Roßleithen und Exkursion zum LTER Zöbelboden

11.-12.09.2013

Im Juli 2012 startete das transnationale Projekt OrientGate im Rahmen des SEE-Programmes zum Aufbau eines strukturierten Netzwerkes zur Integration von Klimakennnissen in Politik und Raumplanung. Die Forstsektion des BMLFUW übernimmt dabei die Leitung des Themenfeldes „Forst- und Landwirtschaft“, um die Auswirkungen des Klimawandels in diesen Bereichen näher zu untersuchen. Anhand einer Pilotstudie werden für den Bereich „Wald“ am „LTER (Long Term Ecological Research) Zöbelboden“ im Reichraminger Hintergebirge (NP Kalkalpen) zusammen mit dem Umweltbundesamt und dem Institut für Waldökologie auf der BOKU Waldmanagement- und Klimaszenarien analysiert und mögliche Einflüsse auf die Karst-Hydrologie bzw. Trinkwasserressourcen erforscht. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit der Landesforstdirektion Oberösterreich diskutiert und geeignete Managementlösungen gesucht.

Programm

Zeit: 11.09.2013, 10:00 – 17:45 Uhr

Ort: Nationalpark Hotel Villa Sonnwend, Mayrwinkl 80, 4575 Roßleithen

<http://www.villa-sonnwend.at/>

- | | |
|--------------------|--|
| 10:00-10:15 | Begrüßung durch Dr. Walter Wolf (OÖ Landesregierung)
Eröffnung durch DI Hubert Siegel (BMLFUW) |
| 10:15-10:45 | Das SEE-Projekt OrientGate
DI Elisabeth Gerhardt, BFW |
| 10:45-11:15 | Förderprogramm „Wald für Wasser“
DI Hubert Siegel, BMLFUW |
| 11:15-11:45 | <i>Kaffeepause</i> |
| 11:45-12:15 | Pilotstudie Zöbelboden: Der Klimawandel und die
Quellschutzwirkung des Waldes
Dr. Thomas Dirnböck, UBA |

- 12:15-12:45** **Wildnis und Biodiversität im Nationalpark Kalkalpen**
Dr. Erich Mayrhofer, NP Kalkalpen
- 12:45-14:00** *Mittagessen*
- 14:00-14:30** **Klimawandel und Wasser aus Karstgebieten**
Univ.-Doz. Dr. Martin Kralik, UBA
- 14:30-15:00** **Waldbau-Prinzipien für Trinkwasser-Schutzgebiete**
Ao. Univ.Prof. Dr. Eduard Hochbichler und Dr. Roland Köck, Institut für Waldbau BOKU
- 15:00-15:30** **Klimawandel, Walddynamik und Wasserhaushalt - Fallstudien aus den Kalkalpen**
Ao. Univ.Prof. Dr. Klaus Katzensteiner, Institut für Waldökologie BOKU
- 15:30-15:45** Diskussion
- 15:45-16:15** *Kaffeepause*
- 16:15-16:45** **Baumartenwahl im Gebirge unter Berücksichtigung des Klimawandels**
DI Christoph Jasser, OÖ Landesregierung, Abt. Land- und Forstwirtschaft
- 16:45-17:15** **Problematik Forstwirtschaft & Wasser in den Karawanken am Beispiel eines Interreg IIIA Projektes**
DI Dr. Eckhart Senitza, Büro Waldplan, Feldkirchen
- 17:15-17:45** **Karstgrundwasser-Schongebiet Dachstein, der Weg von den ersten Sporentriftversuchen zur Verordnung**
DI Dr. Harald Wimmer, OÖ Landesregierung, Abt. Grund- und Trinkwasserwirtschaft
- 17:45-18:15** Diskussion
- 19:00** *Abendessen (in der Villa Sonnwend)*

Zeit: 12.09.2013, Exkursion 9:00 – 18:00 Uhr

Ort: Nationalpark Kalkalpen, LTER Zöbelboden

Gemeinsame Fahrt mit Kleinbussen über Windischgarsten und Molln mit Zwischenstopps bei Messstationen zum LTER (Long Term Ecological Research) Zöbelboden im Reichraminger Hintergebirge (NP Kalkalpen), einem seit dem Jahr 1992 bestuntersuchten Karst-Wald-Ökosystem-Standort. Dieser „Integrated Monitoring“ Standort dient zur Beobachtung der Wirkungen von Luftschadstoffen auf ganze Ökosysteme und wird vom Umweltbundesamt mit Unterstützung des NP Kalkalpen und des ÖBF betreut.

Dr. Erich Mayrhofer (NP Direktor) und DI Hans Kammleitner (ÖBF) werden uns durch das Gelände führen und Aspekte des Nationalparks und der Waldwirtschaft näher beleuchten.

Um ca. 13 Uhr werden wir am Zöbelboden eine gemeinsame Jause einnehmen, danach wird es eine zwei- bis dreistündige Führung geben.

Die Rückfahrt erfolgt über das Hintergebirge und wir werden ca. um 18 Uhr wieder nach Roßleithen zurückkehren, sodass auch das Gepäck tagsüber in der Villa Sonwend verbleiben kann.

Organisatorisches

Für die Übernachtung vom 11. auf 12. 09.2013 sind Zimmer reserviert. Die Kosten dafür (inkl. Vollpension) werden vom BMLFUW übernommen. Sollten Sie auch eine Übernachtung vom 10. auf 11.09.2013 wünschen, bitten wir Sie, die Kosten dafür selbst zu tragen.

Wir bitten Sie, möglichst rasch (**bis spätestens 31. Juli 2013**) die **Teilnahme und die Anzahl der benötigten Übernachtungen** unter der E-Mail Adresse elisabeth.gerhardt@bfw.gv.at **bekannt zu geben**, um rechtzeitig genügend Zimmer reservieren zu können.